

Sommerkonzerte



Dienstag, 18. August 2020

18.30 Uhr

Ensemble 4 Reed's Sake

Julia Gutschlhofer, Fagott

Magdalena Pramhaas, Fagott

Marlene Schwärzler, Fagott

Christian Walcher, Fagott

Barocke Arien, ein Wagner'scher Tango, groovige Rhythmen und überraschende Klänge: die Vielseitigkeit des Fagotts kennt keine Grenzen – noch weniger die von vier Fagotten. Als junges Ensemble setzt 4 Reed's Sake einen Schwerpunkt auf zeitgenössische österreichische Komponisten – neben Gerald Resch und Christoph Dienz gehört dazu auch der junge Fagottist und Komponist Jakob Fliedl. Kanons von Arnold Schönberg werden umrahmt von zwei Arien aus Kantaten des Fugenmeisters Johann Sebastian Bach. Und selbstverständlich steht mit Peter Schickeles »Last Tango in Bayreuth« auch ein Klassiker der Fagottquartett-Literatur auf dem Programm.

Das Konzert wird live auf facebook, YouTube und Twitter übertragen.

Jakob Fliedl

(geb. 1988)

Sonata for Four (2020) – 8'

Johann Sebastian Bach

(1685 – 1750)

»Du mußt glauben, du mußt hoffen« (1716)
aus BWV 155 (Bearb.: Giorgio Versiglia) – 5'

Arnold Schönberg

(1874 – 1951)

Kanons (1905–1945) – 10'

Kanon für Thomas Mann zum 70.

Geburtstag

Von meinen Steinen

Wenn der schwer Gedrückte klagt

Es ist zu dumm

O dass der Sinnen doch so viele sind

Johann Sebastian Bach

»Was unser Gott geschaffen hat« (ca. 1730)
aus BWV 117 (Bearb.: Giorgio Versiglia) – 3'

Gerald Resch

(geb. 1970)

Ineinanderlinien (2017) – 5'

Peter Schickele

(geb. 1935)

Last Tango in Bayreuth (1974) – 3'

Christoph Dienz

(geb. 1968)

Funky Heinzei (1989) – 6'

Keine Pause

Das Fagottquartett **4 Reed's Sake** wurde im Jänner 2020 gegründet und vereint vier junge österreichische Fagottist*innen, die sich neben ihrer regen Tätigkeit in diversen Orchestern mit Freude der vielfältigen Klangwelt des Fagottquartettrepertoires widmen. Julia, Magdalena, Marlene und Christian teilen ähnliche Ausbildungswege an österreichischen Musikuniversitäten. Dies spiegelt sich sowohl in den musikalischen als auch in den zwischenmenschlichen Komponenten des Quartetts wider und macht 4 Reed's Sake zu einem harmonischen, elanvollen, jungen Ensemble, das seinem Publikum auch einmal ganz ungewohnte Seiten des Fagottes näher bringt.

Julia Gutschlhofer, geboren in Bruck an der Mur, absolvierte ihre pädagogische und künstlerische Ausbildung zuerst an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und schloss 2018 an der Kunstuniversität Graz mit Auszeichnung und Würdigungspreis ab. Von Jänner 2013 bis Mai 2014 war sie im Kärntner Sinfonieorchester als stellvertretende Solofagottistin engagiert und wirkte in zahlreichen renommierten Orchestern mit. Julia ist Mitglied der Österreichischen Bläuersolisten unter der Leitung von Milan Turkovic und seit September 2014 als Lehrerin im Musikschulverband Dunkelsteinerwald tätig.

Magdalena Pramhaas begann im Alter von 11 Jahren am Musikum Mattsee (Salzburg) bei Gerti Hollweger Fagott zu lernen. Im Studienjahr 2009/10 besuchte sie den Vorbereitungslehrgang an der MUK Privatuniversität der Stadt Wien, im Anschluss folgte ein Konzertfachstudium Fagott an der Musikuniversität Wien. In der Spielzeit 2014/15 hatte sie einen Zeitvertrag am Tiroler Landestheater, in der Saison 2016/17 folgte ein weiterer Gastvertrag am Stadttheater Klagenfurt. Seit 2018 ist sie Mitglied der Wiener Symphoniker. Mit dem Ensemble SONOS Vienna gewann Magdalena den Antonin Reicha Preis und das Josef-Windisch-Stipendium, außerdem nahm sie 2016 erfolgreich an The Muri Competition in der Schweiz teil.

Marlene Schwärzler, geboren in Wien, studierte in Graz und Rotterdam. 2018 schloss sie ihren Bachelor am Codarts Conservatorium mit Auszeichnung ab. Seit Oktober 2018 studiert sie

an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Als Substitutin spielt sie regelmäßig in verschiedenen Orchestern und war außerdem Mitglied zahlreicher Jugendorchester, wie dem EUYO (European Union Youth Orchestra), der Pacific Music Festival Academy und dem Wiener Jeunesse Orchester. Marlene ist Mitglied der Rotterdam Chamber Music Society, mit der sie regelmäßig mit Musiker*innen des Rotterdams Philharmonisch Orkest auftritt.

Christian Walcher schloss sein Konzertfachstudium an der MUK Privatuniversität der Stadt Wien im Jänner 2020 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Seit 2015 studiert er außerdem IGP Fagott an der Musikuniversität Wien. Von Oktober bis Dezember 2019 hatte er einen Zeitvertrag als Solokontrafagottist im RSO Wien und ist darüber hinaus Substitut im Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, im Synchron Stage Orchestra sowie im Orchester der Bühne Baden. Außerdem ist er als erster Fagottist im Wiener Kammerorchester, der Haydn Philharmonie und im Orchester Philharmonic Generations Vienna tätig. Christian spielt in verschiedenen Ensembles mit Schwerpunkt zeitgenössischer Musik, wie zum Beispiel Ensemble Kontrapunkte, reconcil und Phace. Im November 2018 präsentierte er Luciano Berios »Sequenza XII« im Rahmen einer Aufführung von Wien Modern im Großen Saal des Wiener Konzerthauses.

Medieninhaber

Arnold Schönberg Center
Privatstiftung
Direktorin Mag. Angelika Möser
Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6
A – 1030 Wien
Telefon +43 1 712 18 88 | www.schoenberg.at
FN 154977h; Handelsgericht Wien